
Name, Vorname

Unternehmen/Institution

Funktion/Abteilung

Straße, Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Posterpräsentation/Busfahrt

Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung an die angegebene Kontaktadresse oder per Fax (0561/804-2226). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Weitere Informationen zur Konferenz und die Möglichkeit einer Online-Anmeldung finden Sie unter:

www.uni-kassel.de/umwelt/Stadtumbau

Für die Tagungsdokumentation und Verpflegung werden Teilnahmegebühren in Höhe von 20 Euro (Studenten 10 Euro) erhoben. Wir bitten darum, die Gebühr am Tag der Konferenz bar zu bezahlen.

Veranstaltungsort

ZUK - Zentrum für
Umweltkommunikation
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
www.dbu.de



Anfahrt

Mit dem Bus ab Kassel:
Für Teilnehmer aus Kassel besteht die Möglichkeit der Reise mit einem von der Universität Kassel organisierten Bus. Fahrtkosten: 10,- Euro.

Mit der Bahn:
Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien: 31/33, 81/82, 11/12/13 (10-Minuten-Takt) oder mit der Linie 21 (20-Minuten-Takt) bis zur Haltestelle „Umweltstiftung“.

Mit dem Auto:
Aus der Richtung Hannover führt der schnellste Weg über die Autobahn A 30. Aus Richtung Bielefeld erreichen Sie die Stadt über die Autobahn A 33. Von der Autobahn kommend benutzen Sie am besten die Ausfahrt OS-Hafen und fahren dann immer geradeaus.

Die Veranstaltung wird von den Architektenkammern Hessen (4 Punkte), NRW, Thüringen und Niedersachsen (angefragt) als Fortbildung anerkannt.

Konzeption

Prof. Dipl.-Ing.
Alexander Eichenlaub
Fachbereich ASL
Universität Kassel
Tel. 0561 / 804 - 23 79
Fax. 0561 / 804 - 32 67

Kontakt

Dr. Peter Moser
Profilentwicklung Umwelt
Universität Kassel
Mönchebergstr. 19 b
34109 Kassel
koordination.umwelt@uni-kassel.de

Stadtumbau und Bestands- optimierung



Dienstag,
06. Februar 2007
10.00 bis 17.00 Uhr

DBU
Zentrum für
Umwelt-
kommunikation
Osnabrück

Konferenz

Die Konferenz „Stadtumbau und Bestandsoptimierung“ widmet sich folgenden Fragen und Problemfeldern:

Wahrnehmbare Faktoren einer veränderten Einstellung zum Stadtumbau, zum Wohnungs-, Büro- und Industriebau sowie zu Bauten für die Gesellschaft sind der demografische Wandel, der sparsame Umgang mit Energie, die verantwortungsvolle Verwendung von Roh- und Baustoffen sowie die Suche nach neuen zukunftsfähigen Planungskonzepten.

Als Folge einer stagnierenden Bevölkerungsentwicklung und fehlender Mittel wird der Umbau von bestehenden Gebäuden und bestehender Infrastruktur eine größere Bedeutung bekommen.

Unter dem Aspekt entspannter Wohnungs- und Büroflächenmärkte und einem steigenden Anspruch an Wohnqualität werden die energetische Bilanz, Behaglichkeitsfaktoren, die intelligente Um- und Nutzungsfähigkeit, gesundes Wohnen sowie Barrierefreiheit eine bedeutendere Rolle als bisher spielen.

Im städtebaulichen Sektor wird im direkten und weiteren Wohn- und Arbeitsumfeld ein neuer Qualitätsmaßstab wirken: Freiraumqualität als Ergänzung zu komfortablen Wohnungen wird das „komplette Wohnen“ für junge Familien und für ältere Menschen darstellen.

Die Konferenz widmet sich deshalb in den beiden Schwerpunktblöcken „Strategien“ und „Beispiele mit Zukunft“ der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis, um intradisziplinäre und umweltbewusste Zukunftsperspektiven für eine bauliche und städtebauliche Veränderung aufzuzeigen. Sie wendet sich an Architekten, Stadt- / Landschaftsplaner, Ingenieure aus freien Büros sowie Kommunen und Verwaltungen, die mit Stadtumbau und Bestandsoptimierung befasst sind.

Programm

ab 9.00	Registrierung bei Kaffee und Tee
10.00	Begrüßung: Dr. Fritz Brickwedde, Generalsekretär DBU; Vizepräsident Prof. Alexander Roßnagel, UNIK
	Schwerpunkt Strategien - Diskussionsleitung: Prof. Alexander Eichenlaub, UNIK
10.15	Stadttechnik Technische Infrastruktur und Schrumpfung, Rückbau oder Kappung? Prof. Dr. Matthias Koziol, BTU Cottbus
10.40	Freiraum Stadtumbau und Schrumpfung: Mehr Freiraum in der Stadt für das komplette Wohnen. Dipl.-Ing. Michael Herz, Landschaftsarchitekt, foundation 5+ Kassel
11.05	Pause
11.20	Planung Komplexes Wohnen - gesellschaftliche und räumliche Veränderungen, Dipl.-Ing. M.Arch. Marc Kirschbaum, UNIK
11.45	Energie Gebäudequalitäten und Behaglichkeit - ganzheitliche Bewertungsmethoden, Prof. Dr. Gerd Hauser, TU München, Fraunhofer Institut für Bauphysik
12.15	Podiumsdiskussion mit ReferentInnen und DBU: Einschätzung der zukünftigen Entwicklung - Bewertung der Faktenbasis
13.00	Imbiss

Programm

	Schwerpunkt Beispiele mit Zukunft - Diskussionsleitung: Prof. Alexander Eichenlaub, UNIK
14.00	Energieversorgung Energie aus Biomasse - autarkes Jühnde? Prof. Dr. Konrad Scheffer, UNIK
14.25	Bestandsoptimierung Energetische Sanierung von Wohnquartieren, Dr. Reinhard Jank, „Volkswohnung GmbH“ Karlsruhe
14.50	Neue Baustoffe und Bauweisen Nachhaltige Ertüchtigung mit Hochleistungsbaustoffen, Prof. Dr. Michael Schmidt, UNIK
15.15	Pause
15.25	Sanierung Energetische Plattenbausanierung - Erfolgsmodell für Osteuropa? Dr. Hartmut Hübner, WZ Umweltsystemforschung, UNIK
15.50	Konzeptumsetzung ZUB - Erfahrungen mit einem beispielhaften Bürogebäude, Dr. Dietrich Schmidt, FhG Projektgruppe Kassel
16.15	Podiumsdiskussion mit ReferentInnen und DBU: Wie baut, wohnt und arbeitet man in der Zukunft? Welche Qualitäten liefert Technik?
17.00	Ende

